



Durch die Franchisenbefreiung hofft die DpL, dass allen Rentnern mehr Geld in der Tasche bleibt. (Symbolfoto: Shutterstock)

Franchisenbefreiung: Umfrage zur Volksabstimmung stösst auf Interesse

Rentner Am Sonntag stimmt Liechtenstein über die DpL-Initiative ab. Um dem Abstimmungsverhalten auf die Spur zu gehen, hat das Liechtenstein-Institut eine Umfrage lanciert. Eine Vielzahl an Rückmeldungen ist bereits eingegangen.

VON SEBASTIAN ALBRICH

Insgesamt 750 auswertbare Online-Fragebögen wurden bis zur Halbzeit bereits ausgefüllt. «Das ist im internationalen Vergleich schon mal eine stolze Zahl», unterstreicht Thomas Milic, der sich beim Institut für die Umfrage verantwortlich zeigt. Dennoch liege die Teilnehmerzahl beispielsweise unter der Umfrage zur S-Bahn aus dem Jahr 2020. Der Grund dafür liegt für Milic jedoch auf der Hand: Die Franchisenbefreiung mobilisiere einfach nicht derart stark wie damals die S-Bahn.

Wenig junge Teilnehmer

Das Thema der Umfrage und ihre Umsetzung als Onlinebefragung spiegeln sich laut Liechtenstein-Institut auch in der Zusammensetzung der Teilnehmer wider.

So seien bislang die jüngsten und ältesten Stimmberechtigten unter den Teilnehmern untervertreten. Jüngere nehmen laut Milic wahrscheinlich seltener an der Umfrage teil, da sie auch an der entsprechenden Abstimmung am kommenden Sonntag nicht derart interessiert



«Es geht um die Franchisenbefreiung im Rentenalter, also etwas, das für Junge noch in ferner Zukunft liegt.»

THOMAS MILIC
LIECHTENSTEIN-INSTITUT

sind wie Ältere. «Schliesslich geht es um die Franchisenbefreiung im Rentenalter, also etwas, das für Junge noch in ferner Zukunft liegt», so Milic. Das die älteste und von der Abstimmung auch direkt betroffene Bevölkerungsschicht bis heute nur begrenzt teilnahm, liege wohl daran, dass unter ihnen das Internet nicht so weit verbreitet ist. Wenig überraschend sei zudem, dass die

Geschlechterverteilung zugunsten der Männer ausschlage. Diese würden laut Milic nämlich bei politischen Onlineumfragen immer signifikant öfter teilnehmen.

Es sei jedoch nicht so, dass diese Diskrepanzen, die Umfrage verfälschen, denn: Bei einer Nachbefragung sind die Ergebnisse zum Zeitpunkt der finalen Auswertung - also ab dem kommenden Montag - bereits bekannt. Genauso ist auch die Verteilung des Alters und des Ge-

schlechts der Stimmbürger bekannt. Somit können die Stichprobenergebnisse nach der bekannten Verteilung in der liechtensteinischen Grundgesamtheit gewichtet werden. Somit seien repräsentative Befunde garantiert, betont Milic.

Wer seine Gründe für die persönliche Ablehnung oder Unterstützung der Initiative noch anonym kundtun möchte, kann diese bis kommenden Sonntag um Mitternacht noch unter volksblatt.li/umfrage tun.

Abstimmung am 26. Juni

Resultate auf Volksblatt.li und im Landeskanaal

VADUZ Nach der Schliessung der Abstimmungslokale am kommenden Sonntag, den 26. Juni, können die Resultate der Volksabstimmung über das Initiativbegehren zur Franchisenbefreiung im Rentenalter auf [Volksblatt.li](http://volksblatt.li) und im Landeskanaal verfolgt werden. Die ersten Ergebnisse aus den Gemeinden werden

am Sonntag um etwa 12.30 Uhr erwartet und auf dem Landeskanaal veröffentlicht. Auch [Volksblatt.li](http://volksblatt.li) wird ausführlich über den Abstimmungssonntag berichten. Zudem sind die Resultate auch auf der Seite <http://www.abstimmung.li> abrufbar, wie die Regierung mitteilte. (red/ikr)